Adventskalender: The third and last FanFiction about Love

Von Hypsilon

Prolog:

Was hab ich mir eigentlich dabei gedacht?
Die Frage ist schnell und simpel beantwortet: Nichts.

Ich hab mir nichts dabei gedacht, als ich vor etwas mehr als 2 Jahren mit diesem unmöglichen Menschen in diesem Gang zum Stehen gekommen bin und eigentlich nur ein paar harmlose Worte ausgetauscht habe. Es war mir nicht möglich, zu denken, als sich seine Lippen auf meine gelegt haben. Danach hab ich jegliche Gedanken dazu verdrängt. Ich wollte gar nicht mehr denken.

Ich hab mir auch nichts dabei gedacht, als wir uns beim ersten freundlichen Weihnachtsturnier näher gekommen sind. Es war wie ein aberwitziger Traum. Ich hab es einfach geschehen lassen, ohne nachzudenken. Dabei mach ich mir immer Gedanken. Na gut, ich analysiere Situationen und mach das Richtige. Aber mit ihm... da gabs nichts zu analysieren. Es war weder richtig noch falsch und irgendwann war es richtig, bis es falsch geworden ist.

Zum Denken hab ich erst angefangen, als es zu spät war. Viel zu spät, ich war ihm schon ausgeliefert. Dabei sollte er nur eine Ablenkung sein. Von der Schule, dem Training und von Akiteru. Am meisten aber sollte er mich von Yamaguchi ablenken. Süßer naiver Yamaguchi... so uncool diese ganze Sache. Aber er ist mein bester Freund, er kann nichts dafür.

Manchmal frag ich mich, ob ich es überhaupt wert bin, geliebt zu werden. Die ganze Mühe, die sich Akiteru macht, ist vollkommen übertrieben. Er könnte eigentlich froh sein, dass ich seine Bestätigung als großer Bruder nicht brauche. Naja... zugegeben, es zeigt ja Früchte. Aber wofür? Für mich? Uncool. Yamaguchi hat sich auch so sehr um mich bemüht. Anders. Bei ihm war es natürlicher und ich hab es immer gemocht, wenn dieses kleine Sommersprossengesicht neben mir her gewatschelt ist und mir seine ungeteilte Aufmerksamkeit geschenkt hat. Jetzt schenkt er sie seit einem guten Jahr Terushima.

Yuuji Terushima... Yamaguchi ist mit einem Skaterboy zusammen. Cool.

Und ich trauere meinem Ex nach, der in Paris seinen zweiten Frühling erlebt, oder so... Uncool. Richtig uncool.

Ob ich meine Eltern fragen soll, dass wir die Weihnachtsferien in Europa verbringen? Frankreich? Paris? Dann würde ich mir auch die Wiederholung dieses blöden Weihnachtsturniers ersparen, was ja langsam zur Tradition wird, kann sich nur noch um ein paar Wochen handeln, bis Herr Takeda es verkündet. Also... Flucht nach Paris? Akiteru würde mich wohl unterstützen, auch wenn er Satori nicht so gerne mag. Er bemüht sich ja immer noch um mich, er muss meine Eltern einfach überzeugen.

Ob Satori genau sowas erwartet? Ich will ihm nicht in die Karten spielen. Das würde Schwäche bedeuten und viele Punkte kosten. Ich lass mich doch von ihm nicht durchschauen. Nicht noch einmal. Paris ist keine gute Idee. Ich muss mich ablenken.
Mit-

"Yamaguchi?"